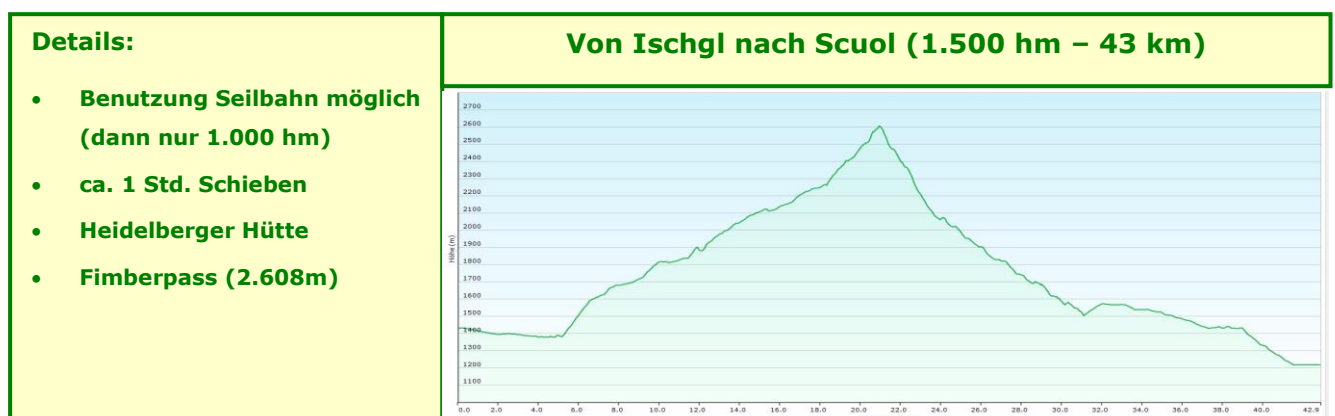


**Tag 0** – Falls ihr bereits einen Tag früher nach St. Anton reisen möchtet, organisieren wir euch gern eine Unterkunft. Nach dem Einchecken genießt ihr dann vielleicht noch ein Weizenbier oder ein Gläschen Rotwein. Eingebettet in die Lechtaler Alpen im Norden und die Verwallgruppe im Süden verbringt ihr die letzte Nacht mit euren Träumen und Vorfreuden auf dieses große Abenteuer, das euch zu den großen Gletschern und am Ende an den "See der Sehnsucht", den Gardasee, führen wird.

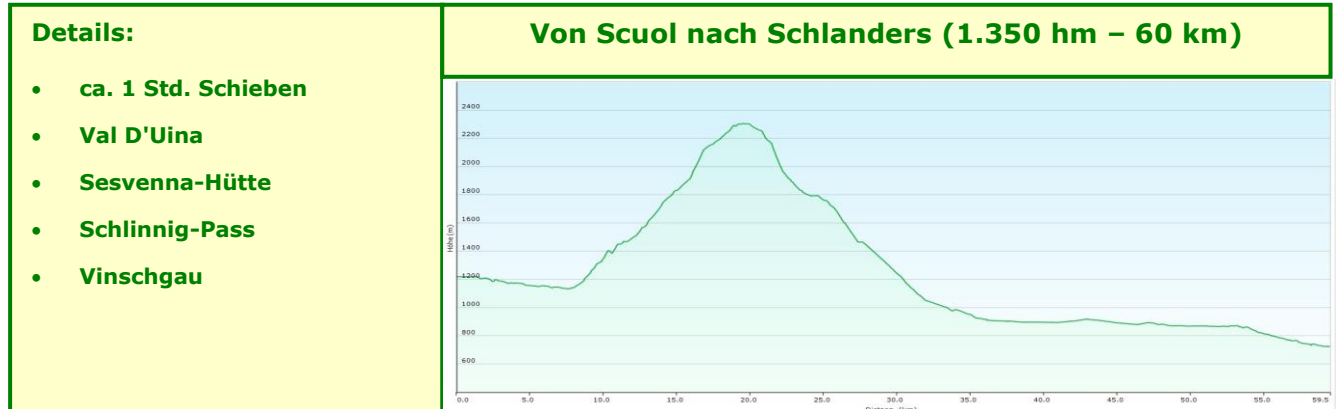
**Tag 1** – Am frühen Morgen rollen wir nach ausgiebigem Frühstück durch das Verwall- und das Silbertal. Vor die Mittagspause an der neuen Heilbronner Hütte (2.320m) hat der liebe Gott jedoch den Schweiß gesetzt: die letzte halbe Stunde werden wir unsere Bikes schieben müssen. Über eine Schotterstraße geht es danach über das Zeinisjoch mit fantastischen Ausblicken in die Silvretta hinab zum Kops-Stausee. Entlang der Trisanna radeln wir danach entspannt nach Ischgl ...



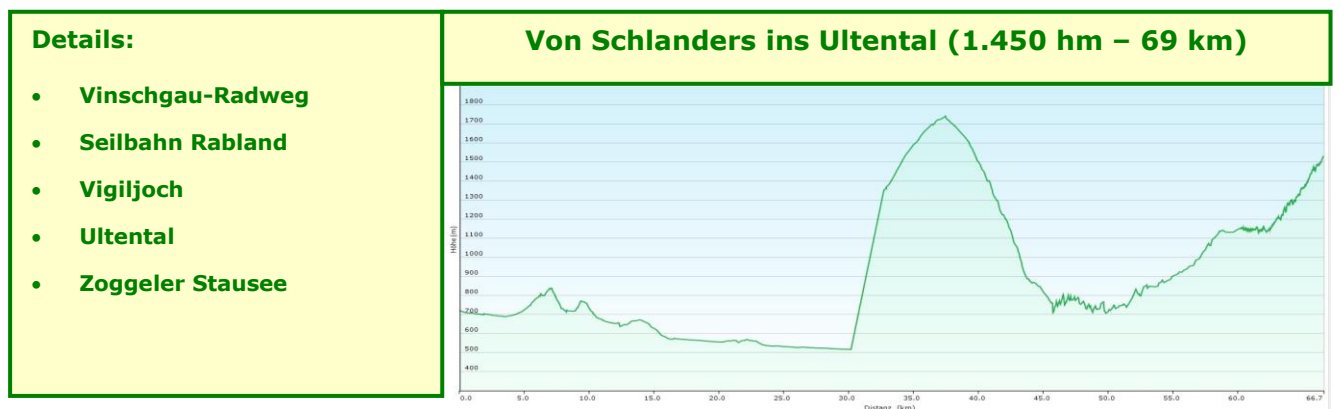
**Tag 2** – Auch heute kommen wir um eine Schiebe- und Tragepassage nicht herum. Um den höchsten Punkt unserer Alpenüberquerung zu erreichen, den 2.608 m hohen Fimberpass, müssen wir unsere Bikes wieder ein Stück schieben. Inmitten einer Arena aus eisbepanzerten 3000ern jedoch eher Schauspiel als Anstrengung. Von der Passhöhe hinunter ins Engadin folgt dann einer der besten und längsten Singletrails der Alpen. Nach ausgiebigem Ausschütten von Glückshormonen und Adrenalin erreichen wir am Nachmittag das Engadin und die Schweiz.



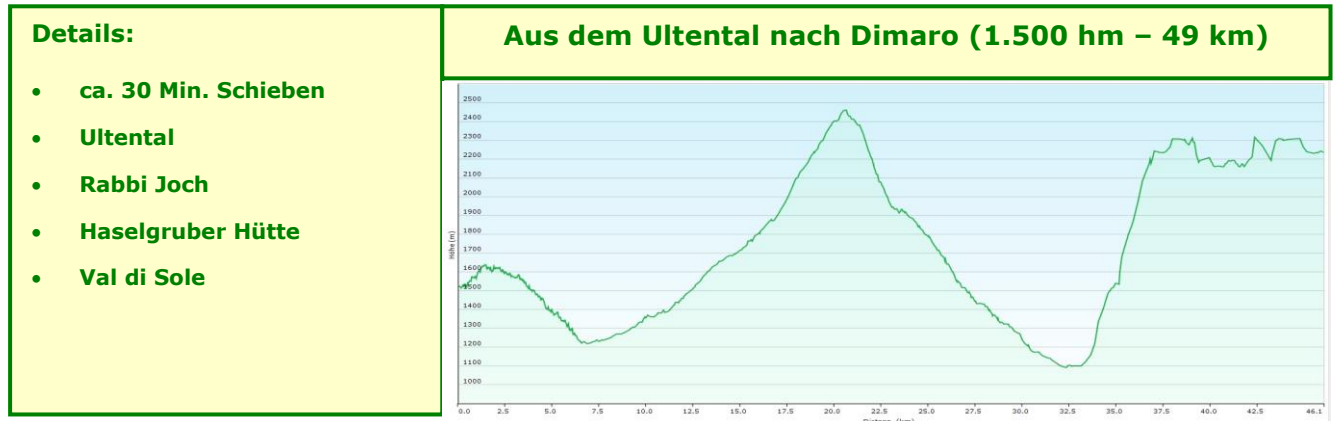
**Tag 3** – Ein weiterer Klassiker wartet am heutigen Tag auf uns: das Val D'Uina! Nach kurzer, nur teilweise steiler Auffahrt über die Alpe Uina Dadaint gehen wir durch die legendäre Schlucht. Diese "halbe Röhre", in 150m Höhe über der engen Schlucht im Jahr 1910 in den Fels gesprengt, wird sich mit ihrem unglaublichen Weg für immer in unsere Gehirne einmeißeln. Über den Schlinnig-Pass und nach einer Pause auf der schönen Sesvenna-Hütte radeln wir hinein nach Italien und cruisen entlang vieler Apfelplantagen durchs liebeliche Vinschgau.



**Tag 4** – Nach drei anstrengenden Tagen wird es heute etwas ruhiger. Überwiegend auf asphaltierten Strecken radeln wir auf Radwegen durch das liebeliche Vinschgau. In Rabland besteigen wir die Seilbahn und erreichen nach einer halben Stunde die Bergstation Aschbach (1.342m). Eine Stunde später schon sind wir am höchsten Punkt des heutigen Tages, dem Vigiljoch (1.793m). Schöne Trails führen uns hinunter ins vom Tourismus weitgehend verschont gebliebene Ultental, wo wir entlang des Zoggeler Stausees nach St. Wallburg radeln.



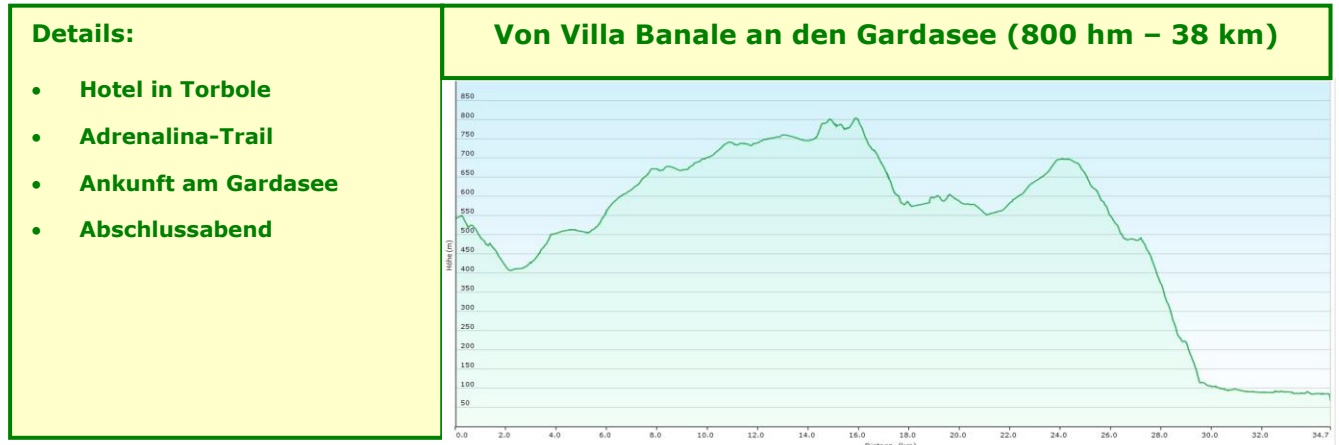
**Tag 5** – Erst locker fahrbar, am Ende jedoch recht steil, nehmen wir die Pashöhe (2.487 m) am Rabbijoch und kehren nach kurzer, trailiger Abfahrt in der Haselgruber Hütte ein, wo uns die Wirtin mit Südtiroler Spezialitäten verwöhnt. Traumhafte Ausblicke in die Brenta-Dolomiten und zum Presanella-Gletscher sind bei schönem Wetter dann das Salz in der Suppe. Die darauf folgende, anspruchsvolle Abfahrt ins Rabbi-Tal lässt jeden Singletrail-Fan jubeln. Wir genießen diese Abfahrt und strampeln danach auf asphaltierten Radwegen ins "Tal der Sonne", dem Val di Sole, das seinem Namen hoffentlich alle Ehre macht.



**Tag 6** – Aus dem Val di Sole, eingerahmt von den Brenta-Dolomiten und dem Adamello-Gletscher, kurbeln wir vorbei am mondänen Skiort Madonna di Campiglio über die Malga Mondifra bis ins liebeliche Vallesinella. Wir besichtigen kurz den legendären Wasserfall. Weiter geht es danach ein Stück hinauf zum wunderschönen Lago Val d'Agola. Über den Passo Bregna da l'Ors und einer nochmal anstrengenden Schiebepassage radeln wir ins Val d'Algone.



**Tag 7** – Gardasee – wir kommen! Die letzte Etappe vor der Ankunft am „See der Sehnsucht“ wollen wir natürlich genießen und versprechen Euch ein grandioses Anknunftspanorama! Als letztes Schmankerl - vor dem obligatorischen Gelato am Gardasee – biken wir über den zwar steilen, aber leichten Adrenalina-Panoramatrail über Campi und die Bastione hinab nach Riva del Garda. Über die Uferstraße erreichen wir Torbole, unseren Zielort. Hier könnt Ihr Euch in die kühlen Fluten des Sees stürzen und danach gemeinsam mit den Guides in der Sonne sitzend dieses Abenteuer noch einmal Revue passieren lassen ...



**Tag 8** – Rückreise in modernem Reisebus nach St. Anton (optional Verlängerungstag)



## TransAlp "St. Anton – Gardasee"

